



Christoph Braun ♦ Frederik Jehle ♦ Michael Laub ♦ Gerhard Mittag ♦ Günther Westner

Private Gelder im öffentlichen Raum

Der Bezirksausschuss 3 fordert die Landeshauptstadt München auf, mitzuteilen, ob und gegebenenfalls unter welchen Voraussetzungen freiwillig bereitgestellte private Gelder für Vorhaben im öffentlichen Raum verwendet werden können. Insbesondere interessiert den Bezirksausschuss,

1. ob die Annahme privater finanzieller Mittel für Projekte im öffentlichen Raum grundsätzlich möglich ist,
2. welche rechtlichen, verfahrensmäßigen oder haushaltrechtlichen Vorgaben hierbei gelten,
3. welche städtischen Stellen in einem solchen Fall zuständig wären.

Begründung:

Immer wieder signalisieren lokale Unternehmen sowie Anwohnerinnen und Anwohner die Bereitschaft, sich über das übliche Maß hinaus an der Realisierung von Projekten im öffentlichen Raum zu beteiligen. Dies betrifft beispielsweise die finanzielle Unterstützung eines Sportartikelherstellers oder einer Krankenkasse bei der Gestaltung von öffentlichen Sport- und Fitnessanlagen, eines ortsansässigen Unternehmens bei der Aufwertung des angrenzenden Platzes oder Anwohnergemeinschaften bei Begrünungs- und Baumpflanzungsmaßnahmen in ihrer Straße.

Eine Klärung der Rahmenbedingungen ermöglicht es dem Bezirksausschuss, künftig besser auf Engagement aus dem Stadtteil zu reagieren und Chancen zu nutzen, die insbesondere zur schnelleren Umsetzung lokaler Maßnahmen, zur Aufwertung und Begrünung des Stadtviertels, zur Entlastung städtischer Budgets sowie zur Stärkung bürgerschaftlichen und lokalen Engagements beitragen können.

Antragsteller:

Frederik Jehle

27.10.2025